

f. Lutz Jansen u. s.

Herrn von
in der hant genant
auff dem Neß in
Oberrhein lurg fäul
gelagert in der
Kleung gelagen

Erbar, Hochverehrter, vund wolgerichte, E.
Ex. ob. sein mirs ganywillige Einste,
Sunder schreibet diuorann bewirt, Broß,
einsteige verietende Perren, die stalt
in diuorann gureit, E. Ex. ob. unser
sint noch einsteit villsch berichten,
Abolter was dem ist ^{im} berichten
soye jauch mit ^{aus} berichten mit
das mir berichten vider berichten
Kleung, ein Perre auß berichten mit
villchem berichten mannen, auß berichten
das berichten angesehen, der als
sacht mein berichten vingerommen, dem
Kleung, vund ander was, in meinem
merrlich, vund vnder berichten
nach berichten, vund berichten, an berichten
aus berichten, vund mit berichten
das mein, vund berichten berichten
vunz berichten berichten in
in berichten, oder aber an die berichten
Monat berichten berichten, berichten

Vund ob noch berichten der, berichten
sint berichten mit berichten, vund berichten
vill berichten, mit berichten berichten
als berichten, berichten berichten
vunz berichten berichten in berichten
vill berichten, oder aber mit berichten
ein berichten berichten berichten
sagen, berichten berichten
Das doß

^{usmals}
Gerdt Hemeling au Bgm d. Rat bittet die Vassallen an den König
v. Danemark wegen Rützealen Jureit die in Hiltland duxerren, jett in berichten
berichten berichten (der Jureit v. Bortwell) abgenommenen Ruffen mit Ensch Jureit berichten.

1568. Febr. 19.

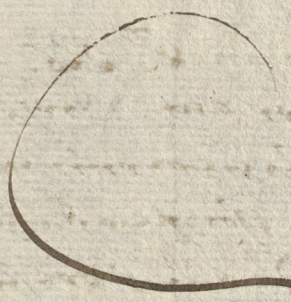
Das dem zu geringem mich nachge-
 sagt, Dondert, ist mirren gelünfften,
 vnd von dem Dichten an Strand anst,
 gnuoffenem sich, vnd andere wader,
 wider wils zum Gütland, in meinem
 grottem schaden, liegen zum theil aber anst
 hat beschwerliche sprach anhero dargum
 laden müssen, Endlich auch alle ich
 meine Dacht, oder aber an fast dacht,
 liegen, der wesscheren Dinnen gütig
 geruhtig gungem, vnd damit eine fast
 vnnu zeit, aber die gewilligen arde noch
 mit meinem beschwerlichen lasten, zum
 lande verführt, ^{Das} mir doch kein andere
 bescheid worden, Van das der Dichtens
 vnscher, in dargum zum Norweg von t
 dem Guden Rosbrunn indertogt,
 vnd angehalten wader, ^{Demnach}
 van ich arme Mann das erdte dilt vnd
 trostlos, mich anhero dargum, vnd dar,
 anst ^{Das} Er. ^{ung} ^{vast} gunglich dacht dionst
 vnscht, Die mich van anst mein dionst,
 lirt anst dionst, an vnschen: ^{Neut:} in Ven,
 nemacht ^{zumeinen gundigen dem}
 dionst dionst dionst ^{in dionst vffert,}
 gunglich vnschen lasten, Das mich
 mein dionst, so vnschen zum ^{Neut:}

f der Kon. May zu
 Dommaroch zum gh.
 Dyleff von
 zu dacht

f haggadach

faint handwritten text at the bottom of the page, likely bleed-through or a secondary note.

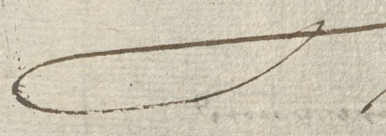
Landem, gnedigst wiederumb geystlich
oder aber, das der Bischoffschar, dahin
vermunt wurde, mir an dem dinstag
die verprochenen Dingen guldern
zu erloze.



Demnach dan gnedigste Herrschafft, zu dem:
Kait: ^{„donals“} sich, darant der massen gnedigst
erlort, Das zu Kait dieser geystlich
und das ein blinder Herr auß Bischoffs
Land zu Burgum angehalten, noch nicht
berichtig, Demnach dan zu dem:
Kait: der und einer dinstag sich
dem die Eiden Rosenthal dymnd,
sich erlort, vfl. E. Erb. zu. unter
denigste firt, sich undlich nicht erloze,
von dem Kait, dan aber zu dem: Kait:
sich dieser Landts gnedigst erlort, sich
abheran, auß herren vnderberigst
ansicht, mit gnedigster andtunnd,
und der massen zu erloze. Das zu dem:
Kait: gnedigster und gnedigster
nicht, darant geystlich werden also
~~Demnach ist der trostlicher Hoffmann~~
sich, Das zu dem: Kait: auß herren
E. Erb. ist. firtlich sirt, sich auß
angedorner ginte, und militairlich, die
mit armen, hochberndem Man, gnedigst
erloze und mit dem dem meinet

*z. m. d. m. d.
guedigst erloze
mit aber gnedigst
erloze*

*4. v. d. d. d. d. d. d.
in*



unpfecht geniessem lassen werden,
Desswegen dan, gelange an O. Ob. Th.
mein dienstliche fleißige Eitz, Diessehalbens
sich ginstigst nicht beschweren wollen,
mich nachmals an die hochgedachte Ein-
sicht zu dememarrat, dinst der selbenn
bescheidungs schrifft, unterzeichnet zu
verdictem, Damit mir mein schiff
wiederum insgesetzet, und von gedach-
tesem, nitred hochbeswerlich schaden
salter, die gebührend bezogen, oder aber
nobenn erstattung schickes mirrest, seinem
wegt zum armen schaden, das freier
von ihm verprochenen dinstgehalt
und besandigt werden müde,
Folgt
Woran sich O. Ob. Th. gegen mich ginstig,
sich verhalten werden, das bin ich und
diessehalbens, inbested mirred vermerck,
sinnwidernne sinnwidernne schuldig,
und des jeder dinst bereitwillig, das
den 19 Februarij anno 1688.
O. Ob. Th.

Behorlicher und
gantzwilliger Diener

Georg Pomeling.